

## Öffentlicher Notar

### Mag. Robert Sonnleitner

Neunkirchen, Fabriksgasse 6  
 Tel.: 02635 / 62437, Fax: 624375  
 e-mail: [notariat.sonnleitner@inode.at](mailto:notariat.sonnleitner@inode.at)  
 Mo-Do 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
 Fr 8 - 13.30 Uhr  
[www.notar-sonnleitner.com](http://www.notar-sonnleitner.com)

- Kompetente Beratung
- Alle Verträge, insbesondere Schenkungsverträge
- Verlassenschaften
- Testamente
- bäuerliche Übergabsverträge
- Firmenbuchsachen
- Grundbuchangelegenheiten
- Personengesellschaften, GmbH und AG
- Verträge zwischen Lebenspartnern, Ehepakete,
- Scheidungsvereinbarungen
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügungen

**1. Rechtsauskunft kostenlos!**

**Besser jetzt Garantie-Sparen.**

- hohe Ertragschancen
- erzielte Gewinne sind abgesichert
- höchste Flexibilität

**JETZT sparen lassen!**

www.volksbank.at/garantiesparen Volksbank. Mit V wie Flügel.

## ZusammenReden:



v. l. n. r.: Martina Polleres, Birgit Kögler, Alicia Allgäuer, Karima Aziz, Ernst Hofhansl, Dunja Larise, Martin Fasan, Irfan Buzar  
 FOTO: CARITAS

### Großes Interesse an Religionsdebatte

Über 60 Gäste hörten eine höchst angeregte Diskussion im vollen kleinen Saal der Arbeiterkammer, zu der Integrationsstadträtin Ilse Steiner herzlich begrüßte.

Am Podium diskutierten: Dunja Larise, bosnisch-österreichische Politikwissenschaftlerin, machte auf die vielen kulturellen Unterschiede aufmerksam, die in Wahrheit soziale Ursachen haben und wies auf die häufige Verwechslung zwischen Religion und Tradition hin. Religiöser Extremismus entstünde oft durch den Verlust der Tradition und deren übertriebener Kompensation.

Univ. Prof. Dr. Ernst Hofhansl, (Evangelische

Kirche) brachte Beispiele aus der Weltoffenheit seiner eigenen Familie und zeigte Unterschiede zwischen der wissenschaftlichen Meinung und der sog. „Volksmeinung“ auf. Zur Minarett-Frage erinnerte Hofhansl daran, dass auch die Protestanten in Österreich 150 Jahre auf die Errichtung von Kirchtürmen warten mussten, ehe ihnen diese gestattet wurden.

Irfan Buzar Islamlehrer der Volksschule Steinfeld meinte, dass die Akzeptanz der islamischen Religion heute höher sei als vor 40 Jahren, als er nach Österreich kam. Er vertrat die - nicht unwidersprochen gebliebene - Ansicht, dass oft ein großer Unterschied zwischen der „reinen Lehre“ des Koran und der Praxis („Volksislam“) vorhanden sei.



Großes Interesse an der Veranstaltung „Religion - ein Frage für die Integration?“  
 FOTO: CARITAS

Moderiert wurde der Abend von Karima Aziz (Mitarbeiterin von Missing Link, Caritas der Erzdiözese Wien).

„Ich freue mich sehr über diese gelungene Veranstaltung und auch über die Anwesenheit vieler Ternitzer Besucher“, resümierte Vizebürgermeister Mag. Martin Fasan in seinem Schlusswort. „Mit den Integrationsgesprächen bringen wir zunächst Menschen unterschiedlicher Meinung an einen Tisch. So schaffen wir eine gute Ausgangsbasis für unsere Konzepte, die wir in diesem Jahr mit den ‚Schwarzataler Integrationsimpulsen‘

über die Gemeindegrenzen hinweg ausarbeiten wollen“, so Fasan abschließend.

Das Publikum zeigte sich äußerst interessiert und vertrat sehr differenzierte und kritische Meinungen. Beim anschließenden Buffet diskutierte das bunt durchmischte Publikum eifrig weiter.

Das detaillierte Programm sowie Informationen zu allen weiteren Veranstaltungen in Neunkirchen finden Sie unter: [www.zusammenreden.net/neunkirchen](http://www.zusammenreden.net/neunkirchen).

